



Sparsam: Die neuen Lampen. F: zvg.

LED-Lampen im HB

Über 900 neue Lampen beleuchten den grössten Schweizer Bahnhof. Dank LED-Technologie benötigen diese über 60 Prozent weniger Energie und verbessern die Lichtqualität am Zürich HB. Die Lampen sind über Sensoren gesteuert, welche die Intensität der Beleuchtung ans Tageslicht anpassen. In der Perronhalle beleuchten die wie eine «Perlenkette» aneinander gereihten Lampen den sicheren Perronbereich und sorgen gleichzeitig für angenehmes Licht. In der Querhalle sind die Leuchten farblich auf das Hallendach abgestimmt und so auf den Boden gerichtet, damit die Informationen zum Bahnverkehr auf dem Generalanzeiger optimal lesbar sind. (zb.)

Stadtrat will neuen Velostreifen

Der Stadtrat hat für einen neuen Velostreifen, eine Baumpflanzung 275 000 Franken gesprochen. Ausserdem gibt er 4,6 Millionen für Erneuerungen der Infrastruktur rund um die Voltastrasse aus.

Für die Wiederherstellung der Tramhaltestelle Voltastrasse, die Erneuerung der Strasseninfrastruktur sowie die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung hat er zudem gebundene Ausgaben in der Höhe von 4,685 Millionen Franken bewilligt.

Auf der Gloriamstrasse musste für die Umsetzung eines neuen Forschungszentrums der ETH Zürich im Bereich der Tramhaltestelle Voltastrasse temporär eine Baustelleninstallationsplattform aufgebaut werden. Diese wird mit Fundamenten gesichert, die auf der Gloriamstrasse stehen. Aus diesem Grund wurde die Tramhaltestelle temporär bergaufwärts in die Gloriamstrasse – Abschnitt Voltastrasse bis Gloriamsteig – verschoben.

Nach Fertigstellung der baulichen Massnahmen und des Rückbaus der Plattform wird nun die verschobene Tramhaltestelle an alter Lage hindernisfrei mit neuer Haltestelleninfrastruktur wieder aufgebaut.

Koordiniert mit diesen Arbeiten ersetzt das Tiefbauamt die abgefahrenen Gleise und erstellt bergwärts einen separaten Velostreifen. Aus Platzgründen kann talwärts kein separater Velostreifen umgesetzt werden. Aufgrund des neuen bergwärts führenden Velostreifens und der damit verbundenen Zurückversetzung des Trottoirs wird die bestehende Hecke zwischen der Gloriamstrasse 34 bis Häldeliweg ersetzt. Ebenso müssen zwei Bäume gefällt werden. Damit die bestehenden genug Platz haben, wird nur ein Baum im Bereich Häldeliweg ersetzt. Ebenfalls muss die bestehende Wasserverteilung im Abschnitt Sternwart- bis Moussonstrasse in Koordination mit dem Gleis-, Strassen- und Werkleitungsprojekt ersetzt werden.

Der Baubeginn ist für Sommer 2020 geplant. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende 2020. (pd.)